

Bahnhof: Jetzt aber... vielleicht

Trotz widriger Umstände und immer wieder auftretender Probleme hat die SWB an ihrem Projekt Sanierung festgehalten. Nun ist der Zeitpunkt nah, dass es losgehen kann.

VON STEFAN DEMPS

SCHÖNEBECK. „So nah waren wir dem gesamten Projekt noch nie“, ist sich Karsten Fiedler sicher. Der Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsbau GmbH (SWB) ist optimistisch, dass in Kürze die Sanierung des Schönebecker Bahnhofs begonnen werden kann. „Es fehlt nur noch eine Unterschrift/Stempel“, erklärt er exemplarisch.

Zuversichtlich geblieben

„Großprojekt und langer Atem“ war vor knapp 49 Monaten in der Volksstimme zu lesen. Damals waren Schönebecks Oberbürgermeister Bert Knoblauch (CDU), SWB-Geschäftsführer Karsten Fiedler (SWB), Staatssekretär Sven Haller, Landrat Markus Bauer (SPD), Architektin Angela Grube und Abteilungsleiter Infrastrukturplanung bei der Nasa Mario Krokotsch zum Baustart in die Elbestadt gekommen. Der SWB-Geschäftsführer hoffte, dass Ende 2025 die Umbaumaßnahme abgeschlossen ist.

Verändert hat sich seit dem Zusammentreffen nichts. Es gab Verzögerungen verschiedenster Na-



Arbeiten am Schönebecker Bahnhof haben gehen begonnen (von links: Bert Knoblauch (Oberbürgermeister), Karsten Fiedler (SWB), Sven Haller (Staatssekretär), Markus Bauer (Landrat), Angela Grube (Architektin) und Mario Krokotsch (Nasa). FOTO: GRAFICO

Großer Bahnhof

Die Voksstimme berichtet am 12. Januar 2024 über den offiziellen Baustart. Umgesetzt wurden die Pläne noch nicht.

REPRO: STEFAN DEMPS

tur. Doch Karsten Fiedler hat in der Zeit weder die Lust auf das Projekt verloren noch wollte er es absagen. Sein Wunsch ist es weiterhin, den Haltepunkt auszubauen, der den Namen Hauptbahnhof verdient. Entsprechend ist er nun, zwar aufgrund der letzten beiden Jahre etwas vorsichtiger, optimistisch, dass nun alle Hürden aus dem Weg geräumt sind. „Die Gesamtmaßnah-

me zur Revitalisierung des Bahnhofgebäudes in Schönebeck liegt zur Prüfung beim Amt für Immobilien- und Baumanagement vor“, erklärt der Prokurist der SWB Marco Lindner. Im Anschluss an die dortige Unterschrift wird der Vorgang an das Landesverwaltungsamt gegeben. Von dort erfolgt die finale Freigabe für den Baustart.

Wie Denise Vopel, Pressespre-

cherin beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, mitteilt, werden die Unterlagen derzeit noch geprüft. Wie lange diese Prüfung dauern wird, kann sie nicht einschätzen.

Fertig geplant

„Das Grundkonzept für den Ausbau steht schon länger“, verdeutlicht Karsten Fiedler. So sind die Pläne bereits fertig. Ist die Freigabe erfolgt, wird es kurz danach auch losgehen. Für den SWB-Geschäftsführer ist es wichtig, dass für die Schönebecker sichtbar die Sanierung beginnt. Seit 2017 ist der Bahnhof in den Händen der SWB. Sechs Jahre später waren die Pläne ausgearbeitet. Schon damals war ein langer Atem nötig.

Rund 5,3 Millionen Euro werden in die Sanierung investiert. Geplant ist es, aus dem historischen Empfangsgebäude einen modernen Bahnhof zu machen. Ein Gastrobereich, eine Verkaufsmöglichkeit, wo Tickets gekauft werden können, ist im Erdgeschoss geplant. Ein Hostel mit 18 Zimmern soll im ersten Stock entstehen. Ende 2027 könnte es fertig sein, wenn der Umbau demnächst endlich losgeht.